

## Clustern / Clustering / „Wortigel“<sup>1</sup>

Kennzeichnung des Verfahrens:

Ein Wort, einen Begriff, einen Satz (...) in die Mitte eines leeren Blattes schreiben und umkreisen (in der Mitte könnte auch sein: ein Foto, ein Gegenstand ...)

- Einfälle zu diesem „Ideenkern“ / Themenkern des Clusters kommen lassen (wie sie kommen), aufschreiben, umkreisen und durch eine Linie mit dem Kern verbinden
- Eine Ketten von Einfällen entstehen lassen und notieren
- Wenn eine Kette zu Ende ist, eine neue entstehen lassen
- Clustern, bis keine Einfälle mehr kommen (ohne besondere Konzentration auf etwas, ohne Wertung, ohne „Zensur“)
- Danach u. U. einige Sätze schreiben (darin können Ausdrücke aus dem Cluster vorkommen, aber das muss nicht unbedingt so sein)

Das Clustern ist eine typische Technik der Ideenfindung bzw. Ideenbildung, also eine „Starttechnik“. Sie kann von einzelnen, von Partner, aber auch von einer kleinen Gruppe praktiziert werden.

## Das Mini-Texte-Schreiben

Kennzeichnung des Verfahrens:

Der Mini-Text versucht, in wenigen Zügen auf erste Ideen mit eigenen Planungsüberlegungen / Vermutungen / Erwartungen / Fragen zu reagieren. Der Ansatz zu einem solchen kleinen Text kann u. U. in einem Cluster gesucht werden.

Konzepte für solche Züge in Mini-Texte können sein:

- Was ich schon weiß / Was wir schon wissen (zum Sachverhalt / zur Themafrage ...)
- Was ich vermute / wir vermuten
- Welche Fragen ich habe / wir haben
- Was ich gerne wissen möchte / wir gerne wissen möchten
- Was wir ich zu tun vorschlagen würde / wir zu tun vorschlagen würden (...)

Die Verständigung über den so entstandenen „Planungshorizont“ sollte in die gemeinsame „Unterrichtsplanung“ übergehen.

Schriftliche Beiträge zur „Erkundung“ eines Themas sollten aufgehoben und als Ansatz zu Rückblicken oder zum Schreiben „nach dem Unterricht“ aufgegriffen werden.

<sup>1</sup> Vgl.: Gabriele I. Rico: Garantiert schreiben lernen. Reineck 1984